

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0089: Finanzmarktglobalisierung, Finanzstabilität und die Realwirtschaft <i>English title: Financial Globalization, Financial Stability, and the Real Economy</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Merkmale und Entwicklungen der globalen Finanzmarktintegration, • können die Vor- und Nachteile der Finanzmarktglobalisierung vor dem Hintergrund aktueller Forschung einordnen, • sind mit der Definition und den Determinanten von Finanzstabilität vertraut, • kennen die Ziele und Werkzeuge von mikro- und makroprudenzieller Regulierung, • kennen die wesentlichen Transmissionskanäle von Finanzmarktimpulsen in die Realwirtschaft und können diese vor dem Hintergrund theoretischer und empirischer Forschung reflektieren, • können den Zusammenhang zwischen makroökonomischer Unsicherheit sowie Wirtschaftswachstum in der langen Frist und Finanzmärkten kritisch einordnen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: B.WIWI-VWL.0089.VL Finanzmarktglobalisierung, Finanzstabilität und die Realwirtschaft (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung soll im ersten Schritt die Konsequenzen der Finanzmarktglobalisierung für das Finanzsystem und die die Finanzstabilität aufzeigen und Herausforderungen für Aufsicht und Regulierung verständlich machen. In einem zweiten Teil der Vorlesung werden die Verflechtungen von Finanzmärkten und der Realwirtschaft anhand empirischer Fallstudien erörtert. Exemplarisch werden in der Veranstaltung beispielsweise folgende Fragen behandelt: Was ist unter Finanzmarktglobalisierung zu verstehen? Was sind die ökonomischen Vor- und Nachteile der Finanzmarktglobalisierung? Was ist Finanzstabilität und wie kann man sie begünstigen? Unter welchen Bedingungen entstehen Finanzmarktkrisen? Wie und warum wirken Finanzmarktkrisen und Finanzstabilität auf die Realwirtschaft? Ermöglichen Finanzmärkte mehr Wirtschaftswachstum? Wie wirkt sich die Finanzmarktglobalisierung auf die makroökonomische Unsicherheit aus?	3 SWS
Lehrveranstaltung: B.WIWI-VWL.0089.Ue Finanzmarktglobalisierung, Finanzstabilität und die Realwirtschaft (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Finanzmarktglobalisierung, Finanzstabilität und die Realwirtschaft Prüfungsvorleistungen:	6 C

Gruppenarbeit und Präsentation (30 Minuten) oder bis zu dreimal schriftliche Aufgabe á max. 5 Seiten (maschinengeschrieben)	
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Begriffe im Bereich der Finanzmarktforschung durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse der Finanzmarktforschung. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie Ein Kurs zu Geldtheorie und Geldpolitik und/ oder Internationalen Finanzmärkten ist hilfreich, aber nicht notwendig.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle Prof. Dr. Tino Berger, Dr. Christian Ochsner, M.A.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6